

Physikalische Fakten

Zum Artikel „Ahrens weitet Kapazität aus“ vom 26. September.

In der Vergangenheit haben wir schon öfter von Ahrens-Vertretern gehört oder gelesen, dass das Asphaltmischwerk keine Schadstoffe emittiert. Das wird nicht dadurch richtiger, dass man es oft wiederholt. Deshalb möchte ich hier für die Vertreter der Firma Ahrens und für alle Interessierten erklären: 1. Es gibt auf diesem Planeten keine Braunkohle ohne Quecksilber-Anteil und keine Braunkohle-Verbrennung ohne Quecksilber-Emissionen. 2. Bei der Verarbeitung von Bitumen entstehen gefährliche Dämpfe und Aerosole, die

krebserregend sind und bei entsprechendem Wind in der Umgebung verteilt werden. Das sind physikalische Fakten, die man nicht mit Worten aus der Welt schaffen kann.

Wie ein Vertreter der Firma Ahrens nun wieder einmal darauf kommt, dass diese physikalischen Gegebenheiten für ihr Unternehmen nicht gelten, muss ein Rätsel bleiben. Entweder sie wissen es nicht besser, dann wäre das für uns alle gefährlich, oder sie wissen es und sagen es nicht, dann wäre das wieder einmal ein Zeichen dafür, wie wenig man dem Unternehmen vertrauen kann.

Werner Schoch
BI-Mitglied Asphaltwerk
Stadthagen